

Reprise: Ein Ausflug ins «Ännerland» zum Thema: Wie alt sind die Twanner Pfahlbauten?

Warum weiss man eigentlich aufs Jahr genau, wann die Pfahlbaudörfer in Twann gebaut wurden?

Dies verraten uns die Jahrringe der Pfähle der damaligen Häuser. Dicke Eichenpfähle bildeten die Hausecken und Tragbalken, dünneres Holz wurde für Böden, Wände und Dachbedeckungen verwendet. Diese Überreste der Pfähle sind teilweise bis heute im Seegrund oder im feuchten Boden erhalten.

Doch was braucht es, damit diese Holzreste «reden»? Dies wird uns Matthias Bolliger vom Dendro-Labor in Sutz erklären. Er wird uns die Geheimnisse der Kalenderringe der urgeschichtlichen Bäume enthüllen und uns die neusten Erkenntnisse über das Leben der Menschen am Bielersee zur Zeit der Pfahlbauer verraten.



Ebenfalls direkt am See, gegenüber von Twann-Tüscherz, ist die Unterwasserarchäologie des Kantons Bern zuhause. Auch diese dürfen wir an der archäologischen Führung besichtigen und so mehr erfahren, wie man sich das Leben unserer Pfahlbau-Nachbarn ännert dem See vorzustellen hat.

**Freitag, 9. Oktober 2026, 17.00 bis ca. 19.00 Uhr
im «von Rütte-Gut» in Sutz-Lattrigen**

Anreise individuell mit dem BTI-Bähnli bis Bahnhof Sutz, dann zu Fuss schöner Weg durch die Dorfstrasse zum **von-Rütte-Gut** ca. 10 Minuten.

Oder mit dem PW.

Die Plätze für die Führung sind begrenzt, darum bitte anmelden per E-Mail an:

info@pfahlbau-welterbestaette-twann.ch



Verein Pfahlbau-Welterbestätte-Twann